

Unterrichtsmaterialien für das Schulprogramm der OEZA-Infotour

 „Gemeinsam mehr zusammenbringen“



Thema Wasser

8 – 10 Jahre

INHALT

VORWORT	2
EINFÜHRUNG IN DAS THEMA: WASSER IST KOSTBAR.....	3
UNTERRICHTSGESTALTUNG	5
1. Wasserspiele – Wassereperimente	5
2. Stationenbetrieb „Wasser“	5
3. Welt-Wasser-Welt	8
Material 3.1: Der Kreislauf des Wassers.....	10
MATERIALIEN ZUM THEMA WASSER AUS DER BAOBAB-BIBLIOTHEK:	11
Hintergrundinformation	11
Experimente und Wasserspiele	11
Stationenbetrieb „Wasser“	12
Welt-Wasser-Welt	13

Impressum

Herausgegeben von:

Austrian Development Agency
Das Unternehmen der Österreichischen
Entwicklungszusammenarbeit
Zelinkagasse 2, 1010 Wien
Tel.: +43 1 90 399-2411
E-Mail: oeza.info@ada.gv.at
www.entwicklung.at

Zusammengestellt von:

BAOBAB – Entwicklungspolitische
Bildungs- und Schulstelle
Berggasse 7, 1090 Wien
Tel.: +43 1 319 30 73
E-Mail: service@baobab.at
www.baobab.at

Redaktionell bearbeitet von:

PlanSinn GmbH
Büro für Planung & Kommunikation
Wiedner Hauptstr. 54/12, 1040 Wien
Tel.: +43 1 585 33 90
E-Mail: info@plansinn.at
www.plansinn.at

Bearbeitung:

Karin Thaler

Wien, Juni 2008

Vorwort

„Gemeinsam mehr zusammenbringen“ lautet das Motto der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit (OEZA). Im Herbst 2008 und Frühjahr 2009 werden die Leistungen der OEZA erstmals im Rahmen einer Informationstour im öffentlichen Raum präsentiert. Die Initiative setzt sich das Ziel, Entwicklungszusammenarbeit verständlich und greifbar zu vermitteln.

Interessierte Lehrerinnen und Lehrer haben die Möglichkeit, mit ihren Schulklassen die Ausstellung zu besuchen. Vor Ort steht ihnen ein kompetentes Vermittlungsteam zur Verfügung, das die Schulklassen durch die Ausstellung führt.

Parallel dazu wird ein auf unterschiedliche Alterstufen abgestimmtes Workshop-Programm mit ReferentInnen für Schulen angeboten, das auf www.entwicklung.at gebucht werden kann.

Zur Unterstützung des Unterrichts wurde von BAOBAB, der entwicklungspolitischen Bildungs- und Schulstelle ein Materialset zu folgenden Themen zusammengestellt:

- Wasser (8 – 10 Jahre)
- Fairer Handel (10 – 12 Jahre)
- Verteilung von Ressourcen (12 – 14 Jahre)
- Arbeit (14 – 16 Jahre)
- Bildung (16 – 18 Jahre)

Aus rechtlichen Gründen ist es leider nicht möglich, alle Unterrichtsmaterialien, auf die in diesem Heft hingewiesen wird, im Internet zum Downloaden zur Verfügung zu stellen. Die Materialien sind jedoch über die Online-Bibliothek von BAOBAB zu entleihen: www.baobab.at.

Bei der Angabe des Stichwortes „OEZA-Infotour“ können Sie sich im Rahmen der Infotour kostenlos in der BAOBAB-Bibliothek registrieren lassen. Auch für die Entlehnung der Materialien, die für die Durchführung der Unterrichteinheiten vorgesehenen sind, zahlen Sie keine Gebühren. In den weiteren entwicklungspolitischen Bibliotheken zum Globalen Lernen in den einzelnen Bundesländern gelten die regulären Verleihbedingungen.

Alle Informationen zum Angebot finden Sie auf www.entwicklung.at. Das Programm wird von der PlanSinn GmbH betreut. Bei Fragen können Sie sich gerne an Kirsten Förster unter oeza@plansinn.at bzw. 01 585 33 90 – 23 wenden.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der OEZA-Informationstour!

Einführung in das Thema: Wasser ist kostbar

Wasser ist Leben! Ohne Wasser gebe es kein Leben auf diesem Planeten. Wasser gehört zur Lebenswirklichkeit der Kinder. Jeden Tag kommen sie mit Wasser in Berührung. Die Kinder sollen sich mit der Bedeutung des Wassers für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen auseinandersetzen und zu einem bewussteren Umgang mit dem Wasser angeregt werden. Da hierzulande Wasser scheinbar unendlich aus den Wasserhähnen fließt, ist uns die Knappheit der Ressource Wasser noch nicht bewusst.

Das Thema „Wasser“ unter dem Aspekt des Globalen Lernens zu behandeln, heißt neben der grundlegenden Sensibilisierung für den Rohstoff Wasser und die Knappheit der weltweiten Ressource Wasser auch die Beleuchtung von ethischen, sozialen, politischen und ökonomischen Fragestellungen.

Ziele:	<ul style="list-style-type: none"> • Sinnlicher Zugang zum Thema „Wasser“ • Wissen, wie der Wasserkreislauf funktioniert • Sich Grundkenntnisse über das Element Wasser aneignen (wofür benötigen wir Wasser, in welchen Produkten ist Wasser enthalten, wie viel Wasser verbrauchen wir täglich ...) • Erfahren, wie die Ressource Wasser weltweit verteilt ist • Unterschiede zwischen dem Leben in einem wasserreichen und einem wasserarmen Land erkennen
Dauer:	<ul style="list-style-type: none"> • Wasserspiele – Wassereperimente (je nach Wunsch und Möglichkeit) • Stationenbetrieb „Wasser“ (90 – 120 Minuten) • Welt-Wasser-Welt (90 – 180 Minuten je nach Intensität)
Anzahl:	15 – 25 Teilnehmer/innen (TN/innen)
Alter:	8 – 10 Jahre
Material:	<ul style="list-style-type: none"> • Materialien je nach Auswahl der Experimente und Wasserspiele (Informationen im Buch „Wasserzauber“) • Arbeitsblatt: „Wozu brauchen wir Wasser“ für jede/n TN/in kopieren, Farbstifte und Domino: „Mein Tagesablauf mit Wasser“ auf A3 kopieren (4- bis 5-mal, je nach Größe der Kleingruppen) und ausschneiden, beide Unterlagen entnehmen Sie dem Themenheft: Wasser und Wetter (Seite 11 und 12, 13) • Wimmelbild: „Wo siehst du Wasser?“ aus Themenheft: „Wasser und Wetter“ (Seite 8), für jede/n TN/in kopieren, Farbstifte • Arbeitsblatt: Der Kreislauf des Wassers (Beilage); für jede/n TN/in kopieren; weitere Materialien: Schere, Klebstoff, Papier, Stifte

	<ul style="list-style-type: none">• Wasser für alle (Fotolanguage), ausgewählte Bild- und Situationskarten• „Wassergeräusche-Spiel“, CD-Player• Domino: Wasser kann auch gefährlich sein aus „Themenheft Wasser“ (Seite 46, 47, 48), auf A3 kopieren und ausschneiden (drei bis fünf Exemplare)• Welt-Wasser-Karte• Wasser ist Leben (Hintergrundinformation, Grafiken mit Daten, Fakten, Zahlen)• Video „Wasser in Afrika“
Raum:	<ul style="list-style-type: none">• größerer Raum mit Tischen und Sesseln• für die „Wasserspiele“: ein Waschraum oder ein Platz im Freien

Unterrichtsgestaltung

1. Wasserspiele – Wassereperimente

Dauer:	<ul style="list-style-type: none"> Wasserspiele – Wassereperimente (je nach Wunsch und Möglichkeit)
Material:	<ul style="list-style-type: none"> Materialien je nach Auswahl der Experimente und Wasserspiele (Informationen im Buch „Wasserzauber“)

Anleitung:

Um den Kindern einen sinnlichen Zugang zu ermöglichen, empfiehlt es sich, das Thema Wasser mit Wasserspielen und Wassereperimenten zu beginnen. Anregungen und genaue Beschreibungen dazu finden Sie im Buch „Wasserzauber“.

Folgende Wasserspiele – Wassereperimente empfehlen wir:

- Einstieg mit einem kleinen Gedicht rund um den Wassertropfen, Seite 23
- Unser täglich Wasser gib uns heute – den durchschnittlichen Wasserverbrauch pro Tag und Person sichtbar machen, mittels Wasser-Kübel, Seite 34
- Wasserzauber – Experimente rund ums Wasser: das schwebende Ei, Tanz im Wasserglas, Blick-Knick, Seite 38 - 39
- Wassermusik: Wasserflaschenorgel, Seite 48
- Wasser-Philosophieren: Wasser ist Leben, mit einer der drei möglichen Einstiege, Seite 68 - 72

2. Stationenbetrieb „Wasser“

Dauer:	<ul style="list-style-type: none"> Stationenbetrieb „Wasser“(90 – 120 Minuten)
Material:	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsblatt: „Wozu brauchen wir Wasser“ für jede/n TN/in kopieren, Farbstifte und Domino: „Mein Tagesablauf mit Wasser“ auf A3 kopieren (4- bis 5-mal, je nach Größe der Kleingruppen) und ausschneiden, beide Unterlagen entnehmen Sie dem Themenheft: Wasser und Wetter (Seite 11 und 12, 13) Wimmelbild: „Wo siehst du Wasser?“ aus Themenheft: „Wasser und Wetter“ (Seite 8), für jede/n TN/in kopieren, Farbstifte Arbeitsblatt: Der Kreislauf des Wassers (Beilage); für jede/n TN/in kopieren; weitere Materialien: Schere, Klebstoff, Papier, Stifte Wasser für alle (Fotolanguage), ausgewählte Bild- und Situationskarten

	<ul style="list-style-type: none"> • „Wassergeräusche-Spiel“, CD-Player • Domino: Wasser kann auch gefährlich sein aus „Themenheft Wasser“ (Seite 46, 47, 48), auf A3 kopieren und ausschneiden (drei bis fünf Exemplare)
--	---

Ein Stationenbetrieb mit 5 Stationen (inkl. einer Joker-Station, falls eine Gruppe früher fertig wird als die anderen) wird im Raum aufgebaut. Pro Station (15 – 20 Minuten) sollte ein Tisch zur Verfügung stehen:

Station 1: Die TN/innen beginnen mit dem Arbeitsblatt „Wozu brauchen wir Wasser“, jede/r schreibt auf das Arbeitsblatt, was ihm/ihr dazu einfällt, danach wird miteinander ergänzt und von jedem/r das Domino: „Mein Tagesablauf mit Wasser“ gelegt.

Station 2: „Wasserkreislauf“ – Arbeitsblatt bearbeiten (mögliche Weiterarbeit: „Erzähle die Geschichte des Wasserkreislaufs aus der Sicht eines Wassertropfens.“)

Station 3: „Wo siehst du Wasser?“, Wimmelbild, zuerst erforscht jede/r für sich, wo auf dem Bild Wasser zu sehen ist, dann wird in das Bild hineingeschrieben, um welches „Wasser“ (Wolke, See, Schnee) es sich handelt, danach wird das Bild angemalt und untereinander ergänzt, falls jemand etwas übersehen hat.

Station 4: „Wasser für alle“; Die Fotolanguage (75 Foto-, 15 Situationskarten) gibt einen guten Einblick in die vielfältige globale Bedeutung des Wassers. Es empfiehlt sich, bei dieser Station nur mit einem Teil der Situationskarten (Vorschlag: Ernährung, Freizeit, Zugang zu Wasser und/oder Wasserverschmutzung) und den dazugehörigen Fotokarten (Ernährung: 1, 7, 32, 48, 68, 74; Freizeit: 10, 12, 13, 16, 40, 44; Zugang zu Wasser: 2, 14, 15, 30, 43, 61; Wasserverschmutzung: 17, 20, 34, 41, 55, 69) zu arbeiten (aus Zeitgründen, aber auch um die Kinder nicht zu überfordern).

Die TN/innen spielen Memory. Die o. a. Fotokarten werden mit dem Bild nach unten auf den Tisch gelegt. Die drei Situationskarten liegen mit der Schrift nach oben ebenso auf dem Tisch. Das Spiel kann beginnen. Wie bei einem richtigen Memory darf jede/r Spieler/in zwei Fotos umdrehen. Passt ein oder beide Fotos zu einer der Situationskarten, darf der/die Spieler/in die Karte/n behalten. Wichtig: Der/die Spieler/in muss die Wahl begründen! (Sind sich die Mitspieler/innen nicht einig, ob das Bild zur Situationskarte passt, ist die Zuordnung im Begleitheft auf Seite 11 maßgebend). Bilder, die nicht passen, werden auf ihren Platz mit dem Bild nach unten zurückgelegt. Der/die nächste Spieler/in macht weiter (im Uhrzeigersinn). Gespielt wird, bis keine Bilder mehr auf dem Tisch liegen.

Station 5: „Wassergeräusche-Spiel“ – zuordnen von Bildkarten zu den Wassergeräuschen. Alle 24 Bildkarten werden auf dem Tisch aufgelegt. Die CD wird abgespielt. Nun sollen die Kinder die Wassergeräusche aus Natur und Alltag den 24 farbigen Bildkarten zuordnen. Wer ein Wassergeräusch erkennt, nimmt die Karte und dreht sie mit dem Bild nach unten um. Wenn alle Bildkarten zugeordnet wurden, ist das Spiel beendet. Sollten die TN/innen schon um vieles früher fertig sein (15 – 20 Minuten stehen zur Verfügung), können die nächsten 24 Geräusche zugeordnet werden.

Joker-Station: Domino „Wasser kann auch gefährlich sein“ legen, falls eine Gruppe mit ihrer Station schneller fertig ist, zur Zeitüberbrückung.

Ablauf des Stationenbetriebs:

Die Gruppe wird in fünf gleich große Gruppen mittels Würfelspiel aufgeteilt. Die Kleingruppe, die die Augenzahl 1 würfelt, ist die Gruppe 1 (wenn eine Gruppe eine schon vergebene Augenzahl würfelt, muss nochmals gewürfelt werden) und beginnt bei Station Nr. 1 usw. Im Uhrzeigersinn wird solange gewechselt, bis jede Gruppe jede Station einmal besucht hat.

Als Abschluss dieser Einheit dient eine kurze gemeinsame Reflexion. Es sollte das Augenmerk darauf gelegt werden, was „besonders“ und was „neu“ für die Kinder war.

3. Welt-Wasser-Welt

Dauer:	<ul style="list-style-type: none"> Welt-Wasser-Welt (90 – 180 Minuten je nach Intensität)
Material:	<ul style="list-style-type: none"> Welt-Wasser-Karte Wasser ist Leben (Hintergrundinformation, Grafiken mit Daten, Fakten, Zahlen) Video „Wasser in Afrika“

Auf einer großen Weltkarte (falls vorhanden) wird gemeinsam eruiert, ob es mehr Landfläche oder mehr Wasserfläche auf unserer Erde gibt.

Mögliche Fragen, die miteinander beantwortet werden können:

- Wie heißen die großen Ozeane und die Meere?
- Enthalten sie Süßwasser oder Salzwasser?
- Welches Wasser können wir trinken?
- Gibt es auf den Kontinenten auch noch Wasser?
- Wenn ja, in welcher Form?
- Wofür brauchen wir Wasser?
- Wie viel Wasser brauchen wir täglich? (falls nicht schon beim 1. Schritt bearbeitet)
- Können Menschen, Tiere und Pflanzen ohne Wasser leben?

Danach nähert sich die Gruppe mit Hilfe der Welt-Wasser-Karte dem Wasservorkommen in Europa und in weiterer Folge den anderen Kontinenten unserer Erde. Wie die Wasservorräte verteilt sind, wer genug Wasser zum Leben hat, wer viel Mühe hat, sich Wasser zu besorgen u.v.m. wird anhand dieser Karte sichtbar gemacht.

Da wir in Österreich meist genügend Wasser zur Verfügung haben, widmet sich die Gruppe nun Burkina Faso, einem Land des afrikanischen Kontinents, in dem Wasser „Mangelware“ und daher sehr kostbar ist. Gemeinsam wird der Film „Wasser in Afrika“ angeschaut.

Wichtig ist im Anschluss an den Film mit gezielten Fragen auf die Unterschiede in Österreich und in Burkina Faso einzugehen. Dabei sollte auch auf das am Anfang dieses Schrittes Erarbeitete eingegangen werden.

Mögliche Fragen, die miteinander beantwortet werden können:

- Wozu braucht Aminata im Alltag Wasser?
- Wie viel Wasser ist für die einzelnen Lebensbereiche in Burkina Faso nötig? (schätzen lassen)
- Wie wichtig ist das Wasser für Aminata und ihre Familie?
- Wozu braucht ihr im Alltag Wasser? (Erarbeitetes hereinholen)
- Wie viel Wasser ist für die einzelnen Lebensbereiche in Österreich nötig? (im 1. Schritt erarbeitet bzw. am Anfang dieser Einheit)
- Wie wichtig ist das Wasser für euch?
- Wo würdet ihr Wasser sparen, wenn ihr nur halb so viel Wasser zur Verfügung hättet? Wäre das schwer für euch?
- Warum ist Wasser kostbar?

Material 3.1: Der Kreislauf des Wassers

Der größte Teil des weltweiten Wasservorkommens ist Salzwasser, es sind 97 %. Die Meere und Ozeane bedecken ungefähr drei Viertel der Erdoberfläche. Deshalb wird die Erde der blaue Planet genannt.

Der natürliche Wasserkreislauf spielt für unseren Wasserhaushalt eine wichtige Rolle. Hier ist etwas durcheinander geraten:

Es bilden sich Wolken.
Die Sonne erwärmt Boden und Wasser.
Die Blätter geben Wasser ab, das verdunstet.
Es regnet.
Das Wasser verdunstet und der Wasserdampf steigt mit der warmen Luft auf.
Die Wolken steigen höher und kühlen sich ab.
Es entstehen erneut Wolken usw.
Die Pflanzen trinken das Regenwasser.

Aufgabe:

Schneide die Sätze aus und bringe den Wasserkreislauf in die richtige Reihenfolge. Mit welchem Satz du beginnst, darfst du entscheiden.

Falls du noch Zeit hast: Zeichne ein Bild, auf dem der Wasserkreislauf dargestellt ist.

Materialien zum Thema Wasser aus der BAOBAB-Bibliothek:

Hintergrundinformation

Spottke, Susanne:

Wasser ist Leben: Fakten, Berichte, Projekte

3., überarb. u. aktual. Aufl. - Bonn : Deutsche Welthungerhilfe, 2003. - 68 S.
*Wasser; Rohstoff; Menschenrechte; Landwirtschaft; Konflikt; Trinkwasser;
Entwicklungszusammenarbeit; Wasserhaushalt; Indien; Usbekistan; Ekuador; Ghana;
Mosambik; Äthiopien; Abkommen*

Die Infomappe „Wasser ist Leben“ bietet eine gute Einführung zum Themenkomplex Wasser. Übersichtlich werden die wichtigsten internationalen Abkommen und Gipfeltreffen, Wasser als Menschenrecht, ökologische Aspekte und Wasser als Konfliktpotenzial behandelt. In der Loseblattsammlung finden sich auch Zahlen, Fakten sowie hilfreiche Grafiken. Darüber hinaus illustrieren Projektbeispiele der deutschen Welthungerhilfe die entwicklungspolitische Praxis. Die Infomappe bietet auch Anregungen für die Bildungsarbeit und die didaktische Bearbeitung des Themas.

Alter: 14 – 18 Jahre

BAOBAB-Signatur: C-2/1116

Experimente und Wasserspiele

Heinzelmann, Gottfried:

Wasserzauber: Experimente und Spiele rund um das Wasser

2. Aufl. - Weinheim : Beltz, 2004. - 96 S.
SW: Wasser; Spiel; Erziehungswissenschaft; Nachhaltigkeit

Wasser ist das Element der Kinder. Experimente, Spiele und Projekte für alle Altersgruppen fördern Wissen, Spaß, eine achtsame Haltung und Wertschätzung für diese Ressource. Entfaltet Wasser seinen Zauber, wird entdeckendes Lernen möglich, entstehen Wasserzauberräume, über Grenzen hinweg – mit nachhaltigen Wirkungen bis weit in die nächste Generation.

Alter: 3 – 6 Jahre; 6 – 10 Jahre; 10 – 12 Jahre; 12 – 14 Jahre

BAOBAB-Signatur: C-2/0213

Stationenbetrieb „Wasser“

Undorf, Alice:

Wetter und Wasser

Kempen : BVK (Buch Verlag Kempen), 2005. - 64 S.

SW: Wetter; Wasser; Ökologie; Klima; Schule

Jeden Tag kommen wir mit Wasser in Berührung. Die meisten wissen auch, dass Wasser für Pflanzen, Tiere und Menschen lebenswichtig ist. Viele Kinder (und auch Erwachsene) gehen noch zu sorglos mit dem Wasser um. Ihnen ist nicht bewusst, dass Trinkwasser nicht selbstverständlich ist.

Das Wetter hat Einfluss auf den Alltag: Freizeitgestaltung, Wetterphänomene und ihre Ursachen ... – die Kinder sollen die Natur beobachten, untersuchen und erklären; sich Informationen beschaffen, verarbeiten und präsentieren, aber auch Mitverantwortung für die Erhaltung und Pflege von Natur und Umwelt übernehmen.

Die vorliegenden Materialien berücksichtigen die Anforderungen der Richtlinien und Lehrpläne (Klassen 1/2) und regen zum selbstständigen und entdeckenden Lernen an.

Alter: 6 – 10 Jahre

BAOBAB-Signatur: L-2/2015

Undorf, Alice:

Themenheft "Wasser"

2. Aufl. - Kempen: BVK (Buch Verlag Kempen), 2004. - 80 S.

SW: Wasser; Trinkwasser; Meer; Wasserkraft; Kläranlage; Wasserversorgung; Wasserhaushalt

In diesem Themenheft setzen sich die Kinder fächerübergreifend mit dem Thema „Wasser“ auseinander. Das Heft enthält grundlegende Materialien, die die Anforderungen der Aufgabenschwerpunkte des Lehrplans Sachunterricht abdecken sowie zusätzliche ergänzende Angebote für den Unterricht. Das Material kann u. a. als Lernwerkstatt oder als Grundlage für ein Projekt genutzt werden.

Alter: 6 – 10 Jahre

BAOBAB-Signatur: C-2/2127

Wassergeräusche-Spiel

Mülheim/Ruhr: Verl. an der Ruhr, 1997. - auditiv, vertont Beilage(n): 24 Bildkarten

SW: Wasser; Spiel; Kindergarten; Audiovision

Die hier vorgestellten 24 Wassergeräusche aus Natur und Alltag in wechselnder Reihenfolge erfordern schon ganz genaues Hinhören, wenn man sie den beigelegten farbigen Bildkarten zuordnen will. Dies ist aber nur eine von vielen Möglichkeiten der Spielbeschreibung. Gutes Material zur Hörschulung und zum Einstieg ins Thema Wasser.

Alter: 3 – 6 Jahre; 6 – 10 Jahre; 10 – 12 Jahre

BAOBAB-Signatur: C-2/6103

Pittet, Christine; Andres, Michael:

Wasser für alle. Beobachten, spielen, gewinnen: Eine Bildkartei mit 75 Fotos rund ums Wasser

Bern : BLMV, 2001. 75 Fotokarten, 15 Situationskarten, 1 Würfel, Begleitheft
SW: Rohstoff; Wasser; Wasserwirtschaft; Wasserverschmutzung; Wasserversorgung; Gesundheit; Fischerei; Ernährung; Landwirtschaft; Hygiene; Energie; Wasserkraft; Industrie; Katastrophe; Transport; Sport; Religion

Das Thema dieser Fotolanguage ist die vielfältige globale Bedeutung des Wassers: als wertvolle Lebensressource, die ungleich auf der Erde verteilt, nur in beschränktem Maße als Trinkwasser vorhanden ist. Die Problematik des Wasserverbrauchs und der Wasserverschmutzung, aber auch die spirituelle Bedeutung von Wasser wird in den Bildern und Fragen dazu angesprochen. Das Begleitheft enthält eine Reihe von verschiedensten Vorschlägen, wie mit den Bildern gearbeitet werden kann – als Memory, als Gegensatzpaare, als Problemfelder usw.

Alter: 6 – 10 Jahre; 10 – 12 Jahre; 12 – 14 Jahre
BAOBAB-Signatur: S64

Welt-Wasser-Welt

Deutsche Welthungerhilfe, Bonn:

WeltWasserkarte

Bonn : Deutsche Welthungerhilfe, 2004.
SW: Wasser; Wasserhaushalt; Wasserversorgung; Wasserwirtschaft

Die WeltWasserkarte bietet einen guten Überblick über den Umgang mit dem kostbaren Gut „Wasser“ im Norden und im Süden. Jede Menge Fragen und Problemstellungen werden mit entsprechenden Lösungsansätzen auf der Karte bildlich und textlich aufbereitet.

Alter: 12 – 14 Jahre; 14 – 18 Jahre
BAOBAB-Signatur: C-2/2123

BP: Lecomte, Benoit [Regie]:

Wasser in Afrika

Kurzfilm - Frankreich: GRAD (Groupe européen de Réalisations Audiovisuelles pour le Développement), 1995. - 10 Min.
SW: Afrika; Wasser; Burkina Faso

Aminata ist 9 Jahre alt und lebt in einem Dorf in Burkina Faso. Jeden Morgen holt sie zusammen mit ihrem Bruder Wasser für die Familie. Das Schöpfen und Transportieren des Wassers ist mühevoll. Die Ergiebigkeit des Dorfbrunnens ist vom Niederschlag abhängig. In trockenen Jahren versiegen viele Brunnen und die Kinder und Frauen müssen oft stundenlange, strapaziöse Wege auf sich nehmen, um Wasser zu finden.

Alter: 6 – 10 Jahre
BAOBAB-Signatur: V055

Viele dieser Materialien finden Sie auch in den weiteren entwicklungspolitischen Bibliotheken zum Globalen Lernen in den einzelnen Bundesländern! Nähere Informationen dazu finden Sie im Online Katalog dieses Bibliothekenverbundes unter www.baobab.at – Bibliothek!